

Vorbemerkungen:

Die Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises sind bestrebt, das Angebot der Bildungsgänge in den Bereichen der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule regelmäßig an die aktuellen Entwicklungen des Arbeitsmarktes und der Nachfrage anzupassen.

Mit Schreiben vom 31.10.2019 hat die Schulleitung des Berufskollegs in Bonn-Duisdorf die Errichtung des oben genannten Bildungsganges beantragt. Die Schulkonferenz des Berufskollegs hat einen entsprechenden Beschluss am 28.10.2019 gefasst.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Schulrechtsreform im Jahr 2015 mussten die Angebote des Berufsgrundschuljahres sowie der ein- und der zweijährigen Handelsschule eingestellt werden. Stattdessen wurden die Berufsfachschulen (Typ 1: Erwerb des Hauptschulabschlusses; Typ 2: Erwerb der Fachoberschulreife) etabliert.

Wegen der zu erwartenden geringen Nachfrage hatte das kaufmännische Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf auf die Errichtung der Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung Typ 1 verzichtet.

Inzwischen wird dieser Bildungsgang allerdings insbesondere von vielen Schülern/Schülerinnen nachgefragt, die am Berufskolleg in Bonn-Duisdorf die Ausbildungsvorbereitung absolviert und den Abschluss nach Klasse 9 erworben haben. Bisher waren diese Schüler/innen mit einem hohen Beratungs- und Betreuungsaufwand an andere Berufskollegs vermittelt worden, um dort den Hauptschulabschluss zu erwerben. Nach deutlicher Zunahme der Nachfrage kann das kreiseigene Berufskolleg inzwischen selbst diesen Bildungsgang einrichten. Somit wird eine Lücke im Bildungsangebot des Bereichs Wirtschaft und Verwaltung an dieser Schule und für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis geschlossen.

Sowohl die räumlichen als auch die personellen Voraussetzungen zur Errichtung der Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung Typ 1(BFS1) sind in Bonn-Duisdorf vorhanden. Zusätzliche Schulräume werden nicht benötigt.

Die erforderliche Abstimmung der Schulentwicklungsplanung gemäß § 80 Schulgesetz NRW mit den Schulträgern in der Region und der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Kreishandwerkerschaft ist eingeleitet.

Über das Beratungsergebnis in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 26.11.2019 wird mündlich berichtet.

(Landrat)